



## Runder Tisch 2024 FFH-Gebiet Extensivgrünland bei Ober- und Niederhörlen

**Datum:** 22.04.2024 im DGH Oberhörlen

**Anwesende:** Siehe Teilnahmeliste  
Katrin Schneider (RP Gießen)  
Dr. Indra Starke-Ottich (PGNU)  
Marion Löhr-Böger (PGNU)  
Daniel Engelhard (Landkreis Marburg-Biedenkopf, Protokoll)

**Abwesende:**

**Protokollführer:** Daniel Engelhard

### TOP

1. Begrüßung
2. Ergebnisse Monitoring 2023
3. Bewirtschaftungskonzept
4. Besondere Maßnahmen in 2023
5. Bekämpfung unerwünschter Pflanzenarten
6. HALM 2023
7. Verschiedenes

- 
1. Begrüßung  
Herr Engelhard begrüßt alle Anwesenden.
  2. Ergebnisse Monitoring 2023  
Das Büro PGNU stellt die relevanten Ergebnisse aus dem Monitoring 2023 vor. Erfreulicherweise gab es einige Flächen, auf denen Verbesserungen zu verzeichnen waren. Es wurden jedoch auch Verschlechterungen festgestellt, die oft mit Nutzungen einhergehen, die nicht dem eigentlich vereinbarten Bewirtschaftungskonzept entsprachen. Frau Starke-Ottich betont am Ende ihres Vortrages noch einmal die herausragende Bedeutung des Gebietes und lobt die Arbeit der Landwirte, die ihre Flächen in hervorragendem und gutem Zustand erhalten.
  3. Bewirtschaftungskonzept  
Herr Engelhard stellt noch einmal das Bewirtschaftungskonzept vor. Er verweist auf das aus dem Bundesnaturschutzgesetz hervorgehende Verschlechterungsverbot (§33 BNatSchG) für die im Gebiet kartierten Lebensraumtypen (LRT). Er weist darauf hin, dass durch den Abschluss von HALM-Vereinbarungen und eine Bewirtschaftung gemäß des Bewirtschaftungskonzeptes eine Verschlechterung des LRTs auf Grund der Nutzung recht sicher ausgeschlossen werden kann. Die Nutzenden (Landwirte) erhalten damit auch eine gewisse rechtliche Absicherung.

Es folgt eine längere Diskussion über die Folgen der Ausweisung als FFH-Gebiet, die von einzelnen Landwirten als Belastung und Entwertung der Flächen gesehen wird. Herr Engelhard weist darauf hin, dass hier nicht mehr über die Ausweisung des Gebietes als FFH-Gebiet diskutiert werden kann. Im Rahmen des Ausweisungsprozesses erfolgte eine Öffentlichkeitsbeteiligung und der Prozess ist abgeschlossen. Hier kann der Landkreis Marburg-Biedenkopf nur die Fördermöglichkeiten im Rahmen von HALM und Natura 2000 vermitteln, die im Verständnis des Landes Hessen eine ausreichende Entschädigung darstellen sollen. Man ist sich der Tatsache sehr deutlich bewusst, dass die für das FFH-Gebiet wertgebenden Grünlandlebensraumtypen nur durch die landwirtschaftliche Nutzung zu erhalten sind. Die Sicherung der schützenswerten Arten und Lebensräume hängt entscheidend an der Zusammenarbeit von Landwirtschaft und Naturschutz. Der Maßnahmenplan und das Bewirtschaftungskonzept sollen Hilfestellung und Anregung sein, bei dieser gesamtgesellschaftlichen Aufgabe effektiv mitzuwirken. Es wird über die Notwendigkeit geeigneter Saatmaterial bei Wildschäden aus lokalen Spenderflächen bereitzustellen diskutiert. Herr Engelhard bittet um Kontaktaufnahme mit der Bewilligungsstelle. Hier kann die Wiederherstellung durch z.B. Mahdgutübertragung vermittelt und unterstützt werden. Das Ausbringen von konventionellem Saatgut auf Flächen mit Lebensraumtyp ist verboten. Daher gibt es die Möglichkeit der Mahdgutübertragung. Auch sollte das Samenpotential im Boden genutzt werden.

4. Besondere Maßnahmen in 2023

Herr Engelhard stellt besondere Maßnahmen kurz vor, die in 2023 gelaufen sind, darunter u.a. Heckenpflege (auch zur Förderung von Braunkehlchen-Habitaten), Altgrasstreifen, Bekämpfung unerwünschter Pflanzenarten (Jakobskreuzkraut, Herbstzeitlose, Lupine). Es wird auf den Termin „Grünlandtag“ am 04.05.2024 in der Gaststätte „Zur Aue“ in 35094 Lahntal/Sarnau. Um Voranmeldung wird gebeten: [HennF@Marburg-biedenkopf.de](mailto:HennF@Marburg-biedenkopf.de)

5. Bekämpfung unerwünschter Pflanzenarten

siehe Punkt 11

6. HALM 2023

Herr Engelhard stellt kurz die aktuelle Situation im Gebiet vor. Viele Bereiche sind schon mit HALM abgedeckt, es ist aber noch Luft nach oben und es können noch weitere Flächen nach HALM bewirtschaftet werden. Herr Engelhard macht noch mal deutlich, wie wichtig der Abschluss einer HALM-Verpflichtung im Gebiet ist und dass er den Betrieben gerne für eine ausführliche Beratung zur Verfügung steht!

7. Verschiedenes

Diskussion über eine notwendige bzw. sinnvolle Veranstaltung zum Thema Naturschutz und Pferde. Frau Klein vom Naturpark Lahn-Dill-Bergland wäre bereit bei einer Organisation der Veranstaltung zu unterstützen. Herr Engelhard weist auf den Termin am 29.04.2024 von 18:00 bis 20:00 Uhr vom DLV hin, zum Thema Pferdehaltung auf artenreichem Grünland.

Herr Engelhard macht noch einmal deutlich, wie wichtig eine alle Flächen umfassende Schlagdokumentation ist, um eine Auswertung des Monitorings möglich zu machen! Bitte alle Landwirte im Gebiet diese Schlagdokumentation rechtzeitig an Herrn Engelhard schicken!

**Marburg, 26.04.2024**

**Protokollführer:** gez. Daniel Engelhard